



Partner des Leopold Museum:
VIG CULTURE ACTIVE
VIENNA INSURANCE GROUP

 **LEOPOLD MUSEUM**



10 JAHRE  **LEOPOLD MUSEUM**

Täglich außer Dienstag 10-18 Uhr
Donnerstag 10-21 Uhr
Dienstag geschlossen
U2 MuseumsQuartier
U3 Volkstheater
www.leopoldmuseum.org

 MuseumsQuartier Wien



23.09.2011 – 30.01.2012

MELANCHOLIE UND PROVOKATION

Das Egon Schiele-Projekt

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG:

Gratisführungen zur Ausstellung

- Jeden Sonn- und Feiertag, 15 Uhr
- 10 Jahre Leopold Museum am 23.09.2011
Gratisführungen um 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr

Führungen auf Anfrage

Führungen sind in verschiedenen Sprachen und mit Themenschwerpunkten zu buchen.

Workshop für Erwachsene

- Melancholie der Farben. Im künstlerischen Dialog mit Egon Schiele
Samstag, 12.11.2011, 10-17 Uhr, Anmeldeschluss: Mo, 07.11.2011

LEO Kinderatelier zur Ausstellung

Sonntag, 14-17 Uhr, Termine unter www.leopoldmuseum.org

Blickwinkel. Die Vortragsreihe zur Sammlung Leopold

- Sa, 08.10.2011, 16 Uhr: *Wally – Odysee eines Bildes*
 - Sa, 22.10.2011, 16 Uhr: *Egon Schieles Krumau*
 - Sa, 05.11.2011, 16 Uhr: *Künstlerelbstbildnisse*
 - Sa, 26.11.2011, 16 Uhr: *Egon Schiele und die Neukunstgruppe*
- Alle Themen und Termine unter www.leopoldmuseum.org

Schulvermittlungsprogramme

- *Wenn Häuser träumen...*
Für SchülerInnen von 6 bis 10
- *Regenbogenfarbenschaum schwarzumrandet*
Für SchülerInnen von 10 bis 14
- *Selbstinszenierung und Innenschau*
Für SchülerInnen von 14 bis 19

Information und Anmeldung:

Mag. Anita Götz-Winkler
Tel: +43.1.525 70-1525
kunstvermittlung@leopoldmuseum.org

EGON SCHIELE, Bildnis einer Frau mit schwarzem Haar (Detail), 1914
Privatbesitz



MELANCHOLIE UND PROVOKATION

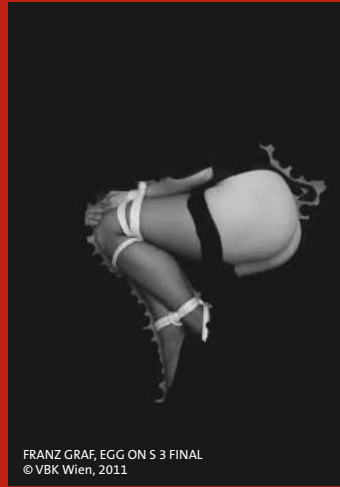
Das Egon Schiele-Projekt

Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens widmet das Leopold Museum eine umfassende, innovative Ausstellung dem Werk von Egon Schiele. »Melancholie und Provokation« verweist auf Schieles epochale frühe Werkphase. Die Bilder, die der erst 20-jährige zwischen 1910 und 1915 schuf, sind geprägt von einer tiefen Melancholie und Trauer, aber auch von einer Faszination für das Ungewöhnliche und Ekstatische. Den vielfach provokanten Werken von Schiele stehen Oskar Kokoschkas annähernd gleichzeitig entstandene Bilder zur Seite, von denen einige Hauptwerke ebenfalls in der Ausstellung vertreten sind. Kuratiert wird dieser Teil der Ausstellung von Elisabeth Leopold, der Witwe des 2010 verstorbenen Museumsgründers Rudolf Leopold. Im zweiten Teil der Ausstellung treten sechs zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler in einen spannenden Dialog mit Schieles Werk. Rudolf Schwarzkogler (kuratiert von Hubert Klocker), Günter Brus, Elke Krystufek, Franz Graf, Claudia Bosse und Philipp Gehmacher lassen sich von der Faszination für diesen Künstler zu teils speziell für diese Ausstellung geschaffenen Arbeiten inspirieren. Kuratiert wird dieser Bereich von Diethard Leopold, Sohn und Biograf des Sammlerpaars Elisabeth und Rudolf Leopold.

MELANCHOLY AND PROVOCATION

The Egon Schiele-Project

On the occasion of its tenth anniversary, the Leopold Museum dedicates a comprehensive and innovative exhibition to the oeuvre of Egon Schiele. The exhibition's title »Melancholy and Provocation« refers to the epochal period of Schiele's early works. The works created by the only 20-year-old artist from 1910 until 1915 are characterized by a strong sense of melancholy and sadness, but also by his fascination with the unusual and the ecstatic. These often provocative renderings correspond to works created by Oskar Kokoschka around the same time, many of which also feature in the exhibition. This part of the presentation is curated by Elisabeth Leopold, the widow of the museum's founder Rudolf Leopold who passed away in 2010. In the second part of the exhibition, six contemporary artists enter into a captivating dialogue with the works of Egon Schiele. Drawing inspiration from the fascination of Schiele's oeuvre, many of the works by Rudolf Schwarzkogler (curated by Hubert Klocker), Günter Brus, Elke Krystufek, Franz Graf, Claudia Bosse and Philipp Gehmacher have been specifically created for the present exhibition. This section of the presentation is curated by Diethard Leopold, the son and biographer of the collectors Elisabeth and Rudolf Leopold.



FRANZ GRAF, EGG ON S 3 FINAL
© VBK Wien, 2011



Franz Graf, 2011
Foto: Leopold Museum



RUDOLF SCHWARZKOGLER, 3. Aktion 1965
Abzug für Archivio Conz Verona, 1972/73
Foto Ludwig Hoffenreich, 1965, Privatsammlung, Wien



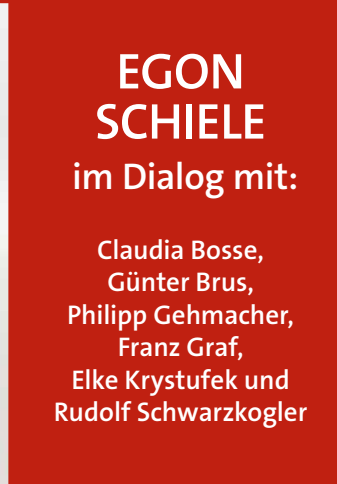
EGON SCHIELE, Sitzender Männerakt, 1910
Leopold Museum, Wien, Inv. 465



Claudia Bosse, 2011
Foto: Leopold Museum



Günter Brus, 2011
Foto: Leopold Museum



EGON SCHIELE im Dialog mit:

Claudia Bosse,
Günter Brus,
Philipp Gehmacher,
Franz Graf,
Elke Krystufek und
Rudolf Schwarzkogler



ELKE KRYSTUFEK, Ein Auftragswerk, 2009
Courtesy: Galerie Meyer-Kahmer, Wien, Foto: Leutner



Philipp Gehmacher, 2011
Foto: Leopold Museum



EGON SCHIELE, Kleiner Baum im Spätherbst, 1911
Leopold Museum, Wien, Inv. 459



GÜNTER BRUS, Die letzte Nacht in den Tropen, 1988
Privatbesitz



Elke Krystufek, 2011
Foto: Ahmed Shahin